

Ausgabe November 2012

Marbach

Aktuell

Informationen aus dem Ortsbeirat
und der Gemeindevertretung!



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
Beratungen und Entscheidungen im Ortsbeirat und in der Gemeindevertretung berühren die Bürgerinnen und Bürger sehr konkret. Mit dieser Information wollen wir einen Beitrag für mehr Transparenz und mehr Bürgerbeteiligung leisten.

CDU schlägt Erhöhung der Kindergartengebühr ab 2013 vor!

In der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses haben die Vertreter der CDU-Mehrheit die Erhöhung der Kindergartengebühren vorgeschlagen bzw. dieser zugestimmt. Die Erhöhung soll in mehreren Stufen erfolgen und teilweise in der Summe über 20 Prozent betragen.

Wir halten eine Erhöhung von Kindergartengebühren für völlig unangebracht.

Wer sich über zurückgehende Geburtenraten beschwert, sollte deren Gründe nicht ignorieren. Ständig erhöhen konservative Politiker die Belastungen für die Eltern. Bereits vor einem Jahr hat die CDU-Mehrheit im Kreistag die Erhöhung der Fahrtkosten für die Schülerinnen und Schüler im Landkreis beschlossen. Die Fahrkarte für Marbacher Schüler erhöhte sich von 280,- Euro auf über 400,- Euro. Desweiteren ist zu befürchten, dass im kommenden Jahr die Belastungen für viele Bürgerinnen und Bürger steigen, u.a. durch höhere Energiekosten. So werden zum Beispiel die Kosten der Energiewende auf Privathaushalte abgewälzt und Großkonzerne entlastet.

Statt finanziellen Belastungen sind Entlastungen notwendig! Der Besuch von Kindergärten sollte, wie jeder Schulbesuch, grundsätzlich frei sein. Gerade die junge Generation verfügt durch die massive Einführung von Zeit- und Leiharbeit und der Ausdehnung des Niedriglohnssektors oft nur über geringe Einkommen.

Wer mehr Kinder will, muss endlich damit aufhören die Eltern ständig mehr zu belasten.

Die LINKE.Offene Liste wird die geplante Erhöhung der Kindergartengebühren in der Gemeindevertretersitzung am 06. November ablehnen.

◇◇◇

Änderungen der Wohnbau- erweiterungsflächen in Marbach?

Die Gemeindeverwaltung hat Änderungen bei den im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Wohnbauerweiterungsflächen in Marbach vorgeschlagen.

Die bisher ausgewiesene Fläche oberhalb des Eichsfeldes (bis zum Kreuz) soll verworfen werden (Probleme mit dem Ankauf). Stattdessen soll oberhalb des Himmelsackers bis zur Riesandshohle eine neue Fläche ausgewiesen werden.

Der Ortsbeirat wurde vor einer Entscheidung zu einer Stellungnahme aufgefordert.

Wir haben zunächst eine Aufschiebung der der Entscheidung beantragt. Dieser ist der Ortsbeirat gefolgt. Auf der nächsten Sitzung, noch im November will nun der Ortsbeirat entscheiden.

Insgesamt sehen wir dringenden Bedarf sich grundsätzliche über die Weiterentwicklung des Ortes, insbesondere bezüglich seiner Erweiterung, Gedanken zu machen. Der Ortsbeirat sollte hierzu Vorstellungen und Konzepte entwickeln und diese gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern besprechen.

Die vorgesehene Änderung des Flächennutzungsplan wirft genau diese und auch weitere Fragen auf: Wollen die Bürger eine weitere Ausdehnung des Ortes, wenn ja in welchem Umfang und in welchen Zeiträumen. Welche Ergänzungen ergeben sich im Bereich der Infrastruktur.

Wie erhöht sich die Belastung der Bürger durch den zunehmenden Autoverkehr? Nach Möglichkeit sollte weiterer Verkehr durch den Ort vermieden werden. Gibt es Alternativen? Uns interessiert auch Ihre Meinung und wir würden uns freuen, wenn sich möglichst viele Bürger/innen in die anstehende Entscheidung einmischen.



Gemeinde lehnt Umgestaltung der Trauerhalle ab!

Den Wunsch des Ortsbeirates die Trauerhalle zu einer Friedhofskapelle umzugestalten wurde von der Gemeinde erneut abgelehnt.

Die Gemeinde sieht hierfür keinen Bedarf. Wir halten die bereits vom früheren Ortsbeirat gewünschte Umgestaltung für sinnvoll. Daher werden wir in den anstehenden Beratungen erneut die Bereitstellung entsprechender Mittel einfordern.

Die vom Ortsbeirat gewünschte Pflasterung zwischen den Gräbern wurde teilweise von der Gemeinde entsprochen. In bestimmten Abschnitten sollen Gehwege, wenn auch ohne Pflaster realisiert werden.



Bewegungsgeräte am Haunestausee!

Die Gemeinde hat die Aufstellung von Bewegungsgeräten am Haunestausee zunächst abgelehnt. Zur Förderung der sportlichen Betätigung und der Attraktivität am See haben viele Bürger den Wunsch geäußert im Bereich des Haunestausees einige Bewegungsgeräte aufzustellen. Der Ortsbeirat hatte die Gemeindeverwaltung gebeten diese am Rundweg des Haunestausees zu installieren.

Die Gemeinde teilte dem Ortsbeirat mit, dass man zunächst solche Geräte am Rauschenberg installiere. Sollten diese Zuspruch erfahren, denke man auch über die Aufstellung am Haunestausee nach.



Ausbau Jugendheimes geht weiter!

Dank der Kirmesgesellschaft, der Reservistenkameradschaft Marbach, der Schoppenelf und des Musikvereines geht die Renovierung im Jugendheim weiter voran. Zuletzt wurden die Toiletten neu gefliest. Für das kommende Jahr sind weitere Mittel im Haushalt bereitzustellen. Nach unserer Information haben die Vereine u.a. um Unterstützung für die Gestaltung der Außenanlage und neuer Fenster gebeten. Auch die Dachrinne und der Außenputz Bedarf einer Erneuerung bzw. eines Anstriches.

Wir möchten den Jugendlichen für ihren tatkräftigen Einsatz danken. Wir hoffen, dass die Mühe unserer Jugend unterstützt wird und die nötigen Mittel von der Gemeinde bereit gestellt werden.



Anfrage zur Senioreneinrichtung in Marbach nicht beantwortet!

Auf die Anregung des Ortsbeirates in Marbach eine Senioreneinrichtung mittels Investoren zu schaffen, erfolgte bisher keine Antwort der Gemeinde. Der Ortsbeirat wird hierzu nochmals an die Gemeinde herantreten.

